wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

GEMEINDE HERZEBROCK-CLARHOLZ

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG (KWP)

AUFTAKTPRÄSENTATION

19. FEBRUAR 2025

AGENDA

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

- **Begrüßung / Einordnung gesetzlicher Hintergrund**
- **Projektteam**
  - Zukunft Quartier
- **Projektvorstellung und Ablauf**
  - Untersuchungsraum und Vorgehensweise
  - Zeitplan
- **Ausblick**
  - Nächste Schritte

DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG STELLT KOMMUNEN VOR GROßE HERAUSFORDERUNGEN IN BEZUG AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENERGIEVERSORGUNG

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

1

Die kommunale **Wärmeplanung** legt den Grundstein für die kommunale **Wärmewende** – sie ist der erste, ganz wesentliche Schritt in einem **mehrjährigen und sich wiederholenden** Prozess, an dessen Ende eine regionale **Wärmewendestrategie** mit konkreten Maßnahmen steht

2

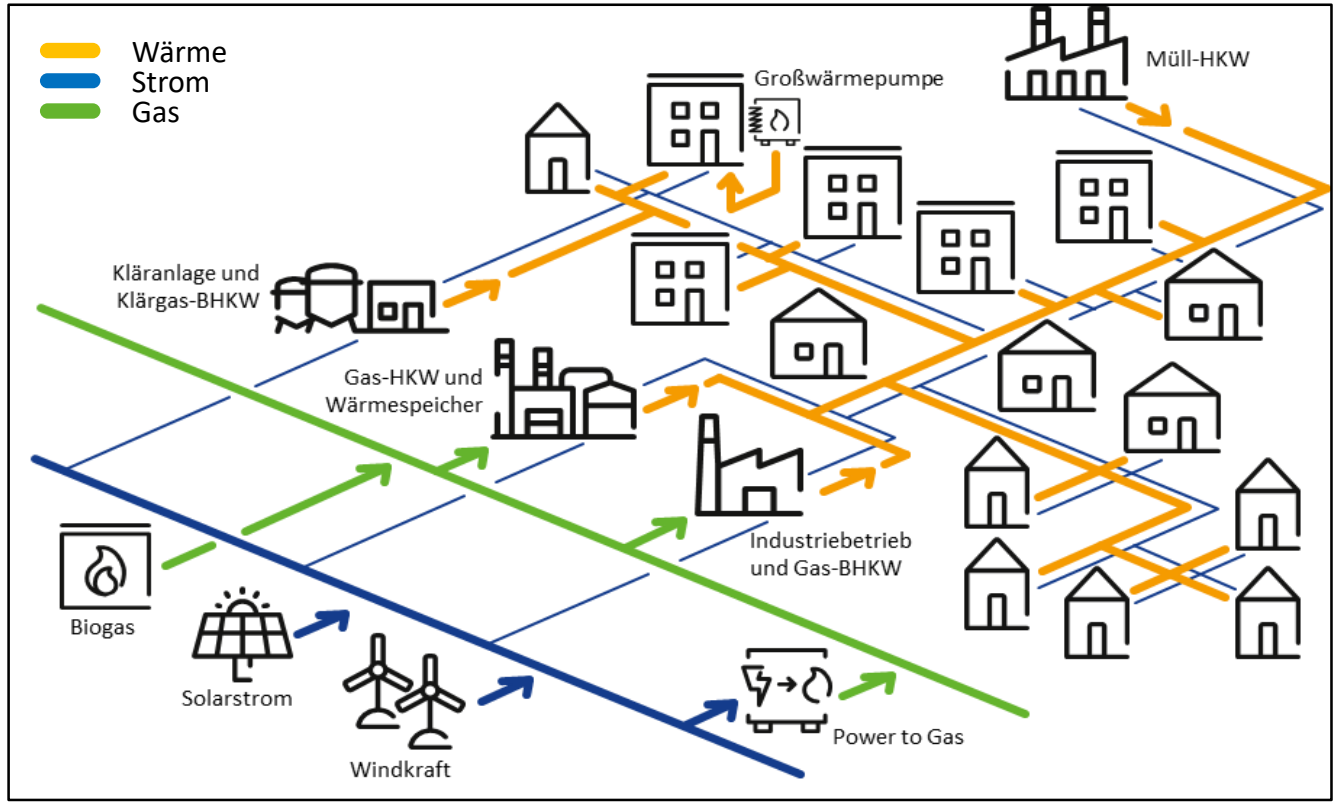
Die kommunale Wärmeplanung wird **unmittelbare Auswirkungen** auf Bürgerinnen und Bürger der Kommune haben, da Sie die Energieversorgung der Zukunft vorgibt und gestaltet.

3

Die große Frage nach der **Umsetzung** wird durch die **Kommunale Wärmeplanung** nicht unmittelbar beantwortet.

DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG SOLL DIE GESAMTE ENERGIEINFRASTRUKTUR DER ZUKUNFT FESTLEGEN

Beispielhaftes Ergebnisschema einer Kommunalen Wärmeplanung



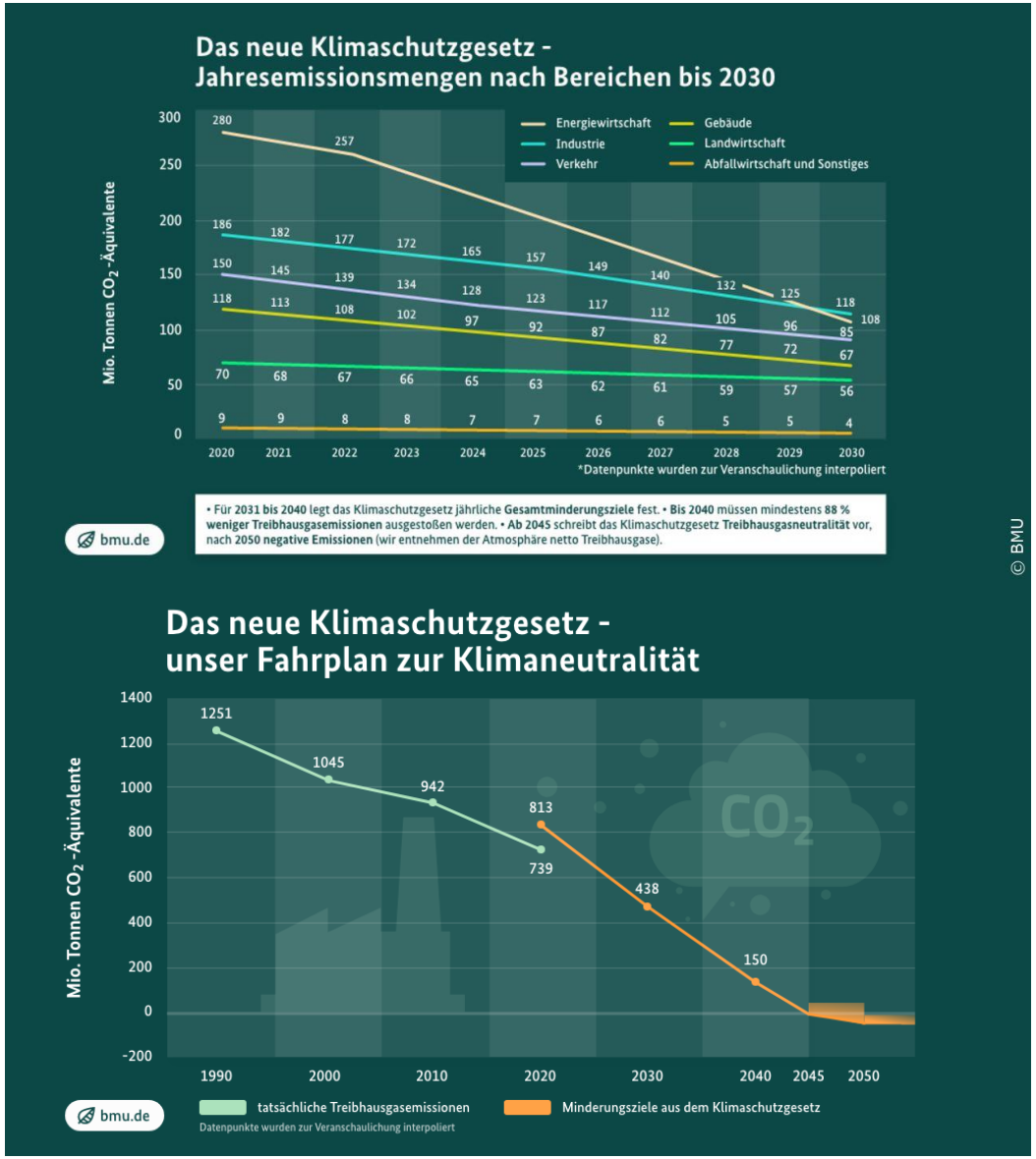
Kernelemente der KWP

Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung soll die Energieinfrastruktur der Zukunft gestaltet werden:

- **Energieeinsparungen** und **Potentiale** für die Nutzung **Erneuerbarer Energien** in der Kommune werden definiert.
- **Technologien (z.B. Wärmepumpen, Fern- und Nahwärme, H2-Lösungen, etc.)** für die Wärmeversorgung der Zukunft werden festgelegt.

Die ganzheitliche Integration aller Aspekte der Energieinfrastruktur innerhalb einer Gemeinde ist eine neuartige Herausforderung

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN



- **Klimaschutzgesetz (KSG)** führt verpflichtende sektorale CO_2-Minderungsziele ein und verschärft Gesamtzielsetzung
- **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** stellt Anforderungen an Gebäudehülle und Wärmeversorgung (Anteil nachhaltiger Energien an der Wärmeversorgung beim Heizungstausch/Neubau soll ab 1.1.2024 mind. 65% betragen)
- **Brennstoffemissionsgesetz** (BEHG): führt CO_2-Bepreisung als wesentliches Steuerungselement ein (2021 25 €/t CO_2 – 2025 55 €/t CO_2 danach Zertifikathandel → weitere Steigerung wahrscheinlich, da Zertifikatmenge an Zielvorgaben der EU gekoppelt)
- **Verbindlichkeit durch derzeit geltendes EU-Recht**
- Fossile Energieträger (Gas, Öl, …) werden kontinuierlich verteuert → Anreiz für Sanierung und Umstieg auf erneuerbare Energien
- Externer Faktor: Wandel auf dem Energiemarkt führt aktuell unabhängig davon zu extremen Preisschwankungen
- Wärmeversorgung: Besondere Herausforderung für innerstädtische Quartiere sowie Gebäudebestand

↓

- **Lösungsansatz: Netzbasierte Wärmeversorgung mit Einbindung nachhaltiger Energien**

↓

Gebäudesektor muss in 20 Jahren klimaneutral werden!

GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN BEI DEN HERAUSFORDERUNGEN DER WÄRMEWENDE

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Stadtentwicklung trifft Infrastrukturbetrieb

Beratung und **Fördermittelmittelmanagement**

Erstellung der **Kommunalen Wärmeplanung** zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten

Begleitung und **Umsetzung** der Maßnahmen aus der Kommunalen Wärmeplanung

Gründung gemeinsamer **Betreibergesellschaften** auf Wunsch der Kommunen

Zur Unterstützung bei der „Jahrhundertaufgabe Wärmewende“ wurde die **wärmelokal GmbH** gegründet

WIR SIND IN GANZ DEUTSCHLAND ZU HAUSE

17 Standorte bundesweit:
Berlin/Brandenburg, Bielefeld, Bonn, Bremen, Cottbus, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leipzig, Nürnberg, Rhein-Main, Weimar, Wismar

Zentrale in Wiesbaden
& zahlreiche Projektbüros

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

ZAHLEN & FAKTEN DER DSK

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

1957 gegründet

Mehr als 1.000 Projekte im gesamten Bundesgebiet

Rund 260 Mitarbeitende aus den Bereichen Stadtplanung, Raumplanung, Architektur, Geografie, Ingenieurwesen, Archäologie, BWL, Jura, Immobilien, Kommunikation & Sozialwissenschaften.

Aktiv in 16 Bundesländern

3,6 Mio. Euro Eigenkapital

Über 4,5 Mrd. Euro verwaltetes Treuhandvermögen

AUFSTELLUNG DER DSK

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

FÖRDERMITTEL MANAGEMENT

STÄDTEBAULICHE BERATUNG & PROJEKTORGANISATION

KLIMASCHUTZ, ENERGIE, MOBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT
ZUKUNFT QUARTIER

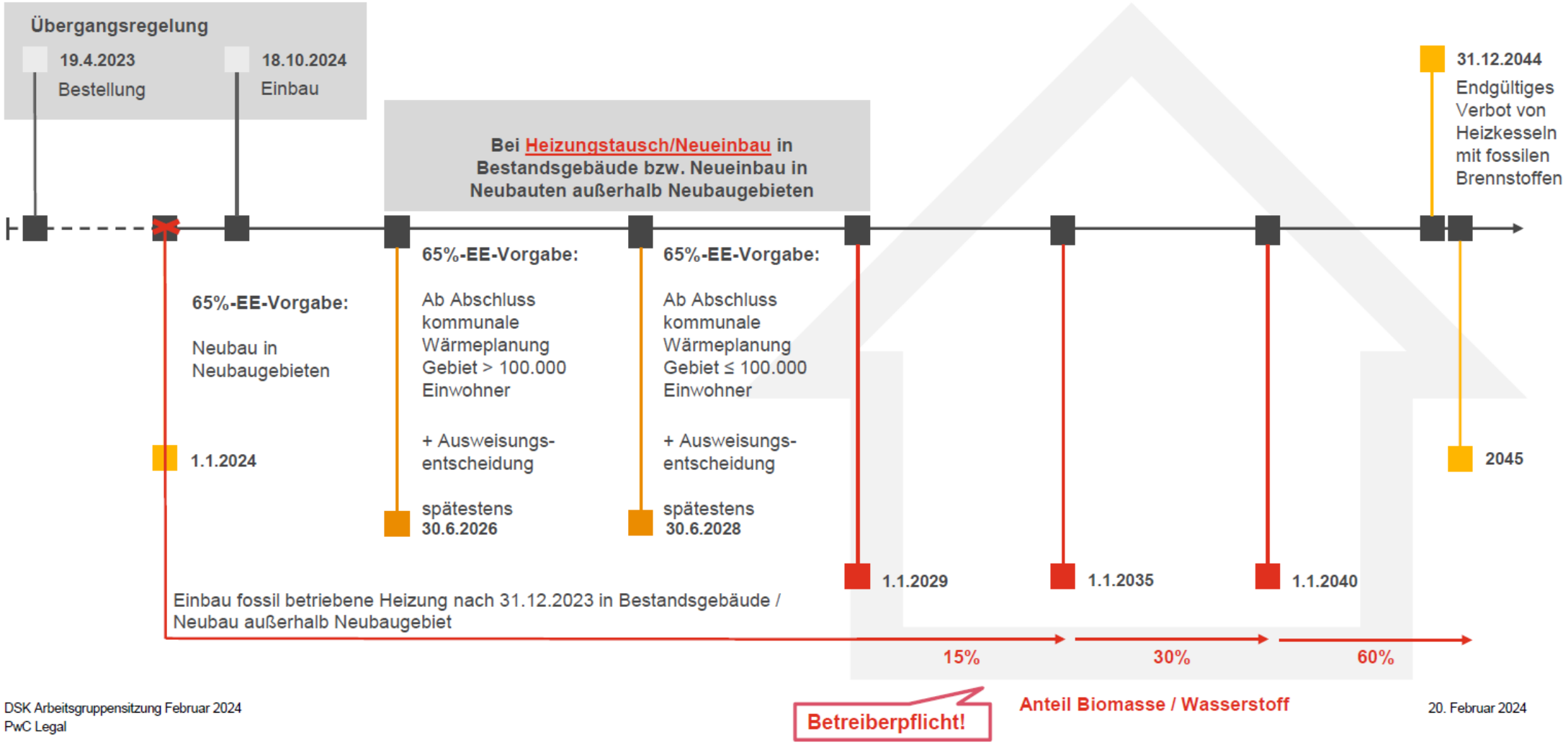
DEMOGRAFIESTRATEGIEN
AUFTRAG ZUKUNFT

FLÄCHENENTWICKLUNG & KONVERSION

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & BETEILIGUNGSPROZESSE

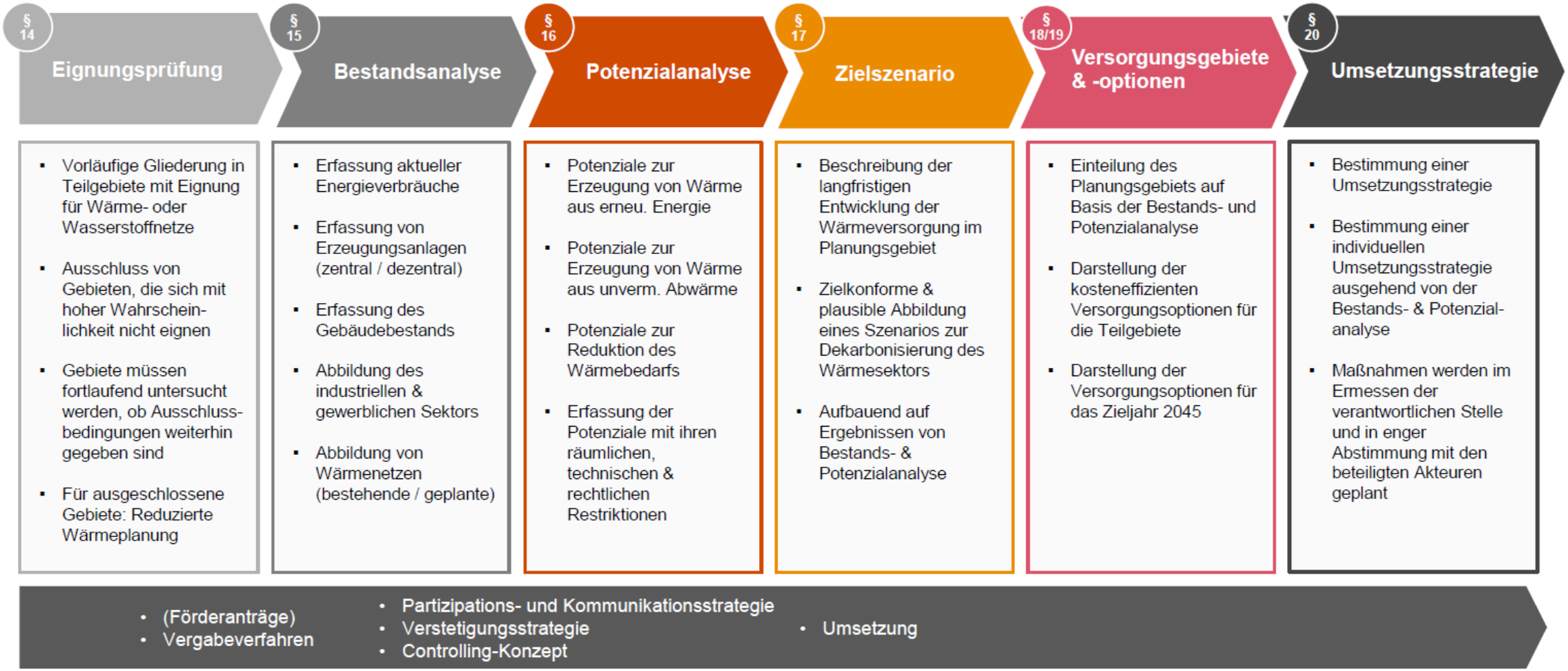
wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Verzahnung der 65%-EE-Vorgabe mit kommunaler Wärmeplanung

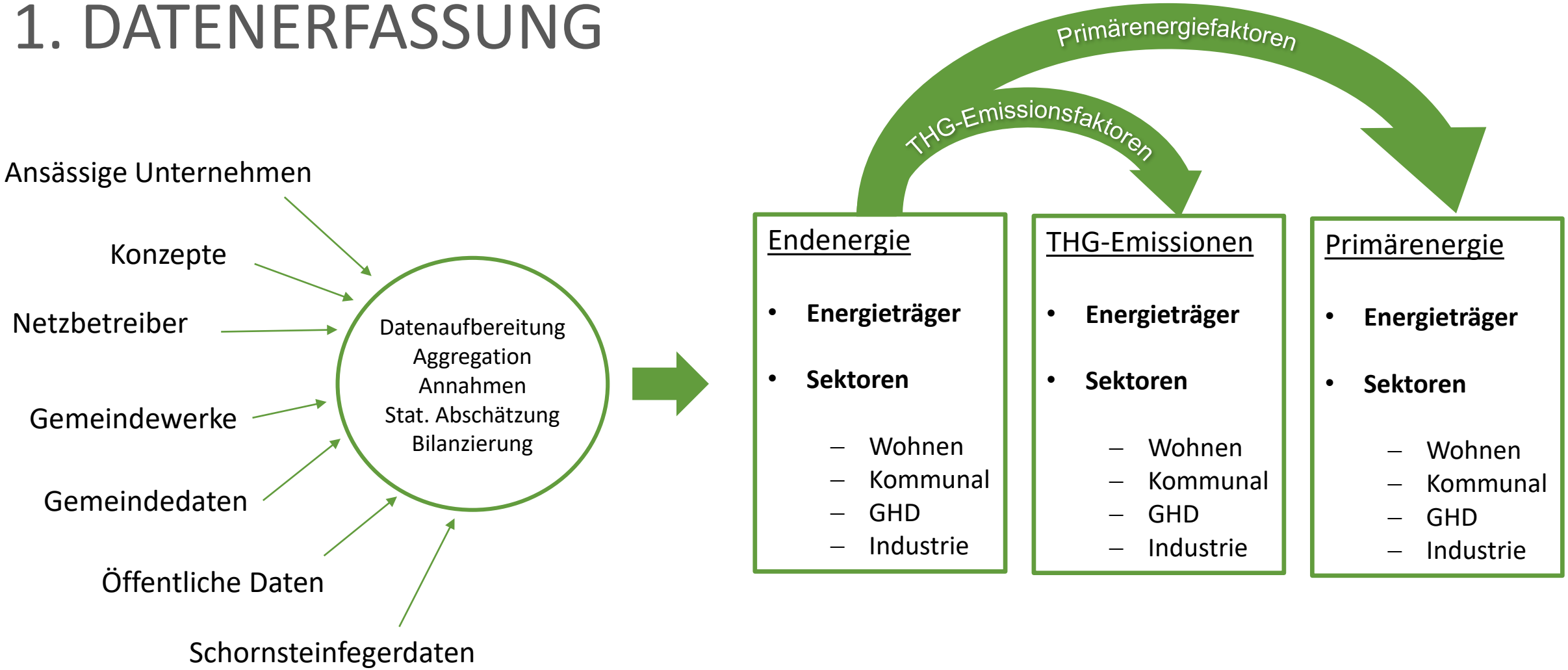


wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung (kWP) sind auf Bundesebene folgende Arbeitspakete vorgesehen



UMFANG DES WÄRMEPLANES
1. DATENERFASSUNG



UMFANG DES WÄRMEPLANES
2. BESTANDSANALYSE

- Gebäudetypen, Baualtersklassen, aktuelle Versorgungsstruktur (zentral vs. dezentral, Alter, Restlebensdauer)
- Räumlich aufgelöste Darstellung, gebäudescharf oder standortscharf
- Systematische und qualifizierte Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs oder –verbrauchs (Raumwärme, Warmwasser, Prozesswärme)
- Resultierende Treibhausgasemissionen

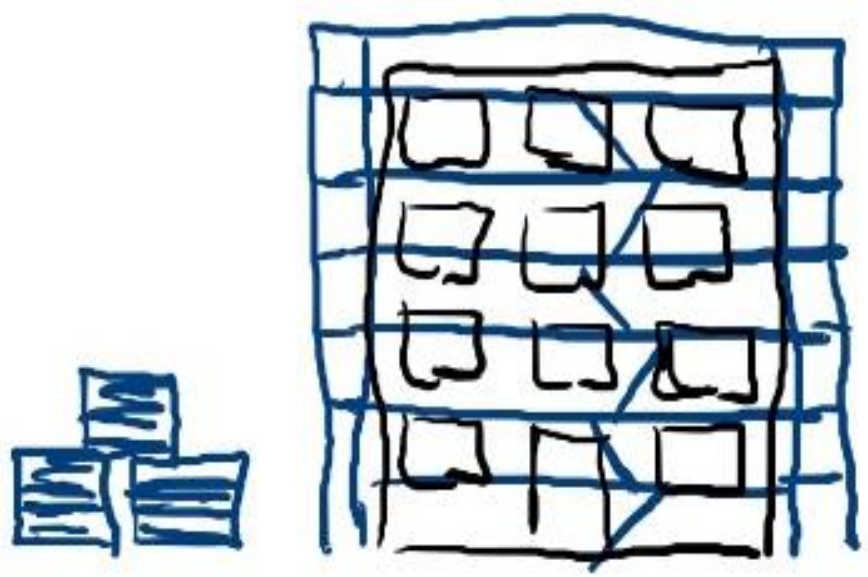
UMFANG DES WÄRMEPLANES
3. POTENZIALANALYSE

- Senkung des Wärmebedarfs durch Steigerung der Gebäudeeffizienz, Ermittlung des Sanierungspotenzials nach Regelwerken (IWU, DIN)

- Erfassung von EE-Ausbaupotenzialen und Überprüfung der Entwicklungsmöglichkeiten von Flächen

- Klimaneutrale Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien und Abwärme

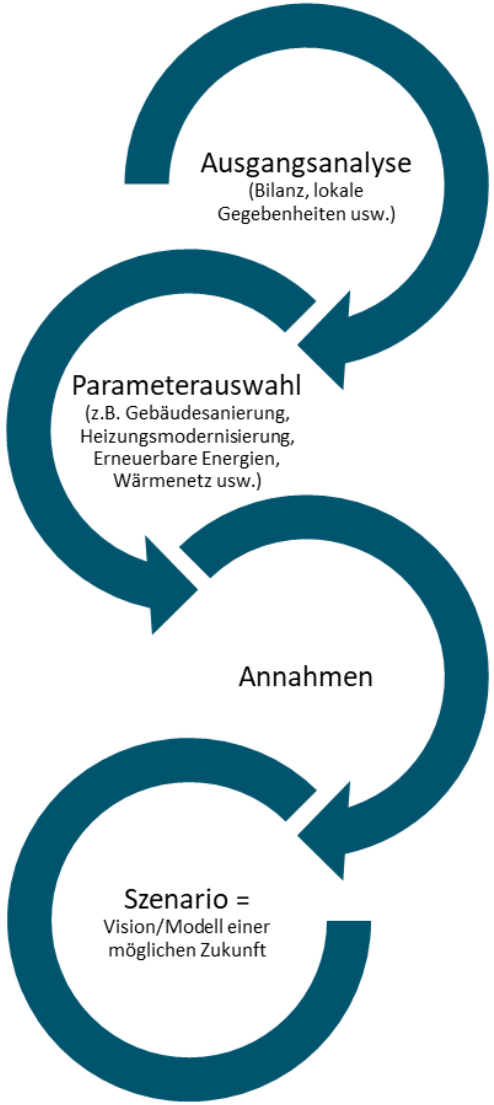
- Kartographische Darstellung von Wärmepotenzialkarten, z.B. Wärmeeinsparpotenziale, Wärmeflächen- und Liniendichten



UMFANG DES WÄRMEPLANES

4. ZIELSZENARIO

- Klimaneutralität bis 2045
- Ausweisung individueller Meilensteine für die Jahre 2030, 2035 und 2040
- Mögliche Verankerung des Meilensteines für 2030, wonach 50% aller Fernwärme klimaneutral erzeugt wird (aus dem Koalitionsvertrag).
- Einbeziehung gemeindlicher Zielsetzungen

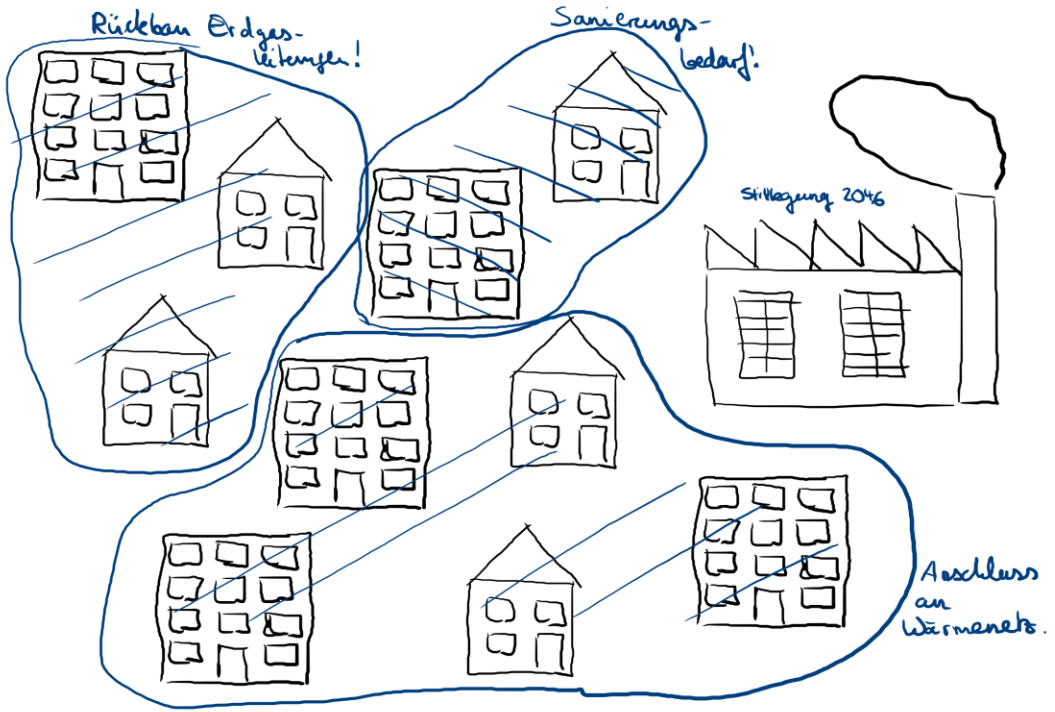


UMFANG DES WÄRMEPLANES

5. ZONIERUNG

- jeweils mit flächendeckender Darstellung der für Klimaneutralität geplanten Versorgungsstruktur

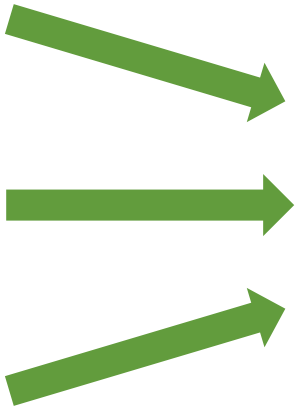
- **Ausweisung von Zonen z.B. für**
  - leitungsgebundene bzw. dezentrale Wärmeversorgung
  - Gebiete mit zu erwartendem Rückgang der Nachfrage für Erdgas
  - H2-Eignungsgebiete
  - …



Grundlage für nachgehende Maßnahmenentwicklung- und Umsetzung

UMFANG DES WÄRMEPLANES
6. UMSETZUNGSSTRATEGIE- UND MAßNAHMENKATALOG

- Maßnahmenerarbeitung auf Basis der getätigten Untersuchungsergebnisse und Akteursinformationen um das Zielszenario zu erreichen
- Priorisierung und zeitliche Staffelung der erarbeiteten Maßnahmen zur Zielerreichung der KWP
- Auflistung von Handlungsschritten und Zielakteuren



Entwicklung einer Umsetzungsstrategie

ZEITPLAN

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Bestandsaufnahme
(in Bearbeitung)

Startbilanz
Energie- und
THG Bilanzierung
(in Bearbeitung)

Potenzialanalyse
Energetische Sanierung
Nahwärmenetz
Photovoltaik
Mobilität
Usw.

Zielszenario
2030, 2035, 2040, 2045

Gebietseinteilung und Maßnahmenentwicklung
Maßnahmen zum Erreichen
des CO_2-Minderungspfad

Fördermöglichkeiten und
Umsetzungshemmnisse

Fertigstellung
Konzept

Abschluss 03 / 2025 ***Abschluss 04 / 2025*** ***Abschluss 06 / 2025*** ***Abschluss 06 / 2025*** ***Finalisierung 08 / 2025***

ZEITPLAN

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Projektablauf: Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Herzebrock-Clarholz																																							
AP	**Aufgabenpakete**	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
2.1.	**Bestandsanalyse**																																								
	Energie und THG-Bilanz																																								
2.2.	**Potenzialanalyse**																																								
2.3.	**Zielszenario**																																								
2.4.	**Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete**																																								
2.5.	**Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen**																																								
1.3.	**Verstetigung**																																								
1.4.	**Controlling**																																								
1.2.3.	**Dokumentation der Ergebnisse**																																								
1.2.	**Öffentlichkeitsbeteiligung**																																								
	Steuerungsrunden (AG & AN)																																								
1.2.1.	**Beteiligung Verwaltungseinheiten**																																								
1.2.1.	**Beteiligung politischer Gremien**																																								
1.2.1.	**Beteiligung externer Akteure**																																								
1.2.2.	**Durchführung für die Bürgerschaft**																																								
1.1.	**Kommunikationsstrategie**																																								

2025

PROJEKTTEAM

wärmelokal
Ein Unternehmen der DSK und Westenergie

Volker Broekmans

Leitung Zukunft Quartier / Klima / Energie

Energieauditor

Büro Düsseldorf

Wiesenstraße 21, 40549 Düsseldorf

Telefon 0211 56002-14

Mobil 0172 5721403

E-Mail volker.broekmans@dsk-gmbh.de

Kevin Schneider

Projektbearbeitung Zukunft Quartier / Klima / Energie

Büro Düsseldorf

Wiesenstraße 21, 40549 Düsseldorf

Telefon 0211 56002-17

E-Mail kevin.schneider@dsk-gmbh.de

Alexander Schwenk

Projektbearbeitung Zukunft Quartier / Klima / Energie

Büro Bielefeld

Mittelstraße 55, 33602 Bielefeld

Telefon +49 521 5848-6411

E-Mail alexander.schwenk@dsk-gmbh.de